

25 Jahre Kinderdorf in Bosnien

Delegation der Stiftung Kinderzukunft reist zur Jubiläumsfeier nach Turija

Main-Kinzig-Kreis (re). Der Beiratsvorsitzende der Stiftung Kinderzukunft, Landrat a. D. Karl Eyerkaufer, Paten und Mitarbeiter sind anlässlich des 25. Jubiläums des Kinderdorfs der Stiftung nach Turija im bosnischen Kanton Tuzla gereist. Dort begrüßte der Kinderdorf direktor Osman Pozderovic insgesamt rund 400 Gäste zur Jubiläumsfeier.

In seiner Rede berichtete Pozderovic von den Anfängen des Kinderdorfs und richtete einen besonderen Dank an Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling, ehemaliger Hoher Repräsentant und EU-Sonderbeauftragter für Bosnien und Herzegowina. Schwarz-Schilling, der der Kinderzukunft bis heute als Botschafter verbunden ist, setzte sich für den Bau des Kinderdorfs ein und leistete somit einen wichtigen Beitrag zur Gründung. Auch den Förderern, Ehrenamtlichen und Spendern der Stiftung dankte Pozderovic herzlich. Sie halfen mit ihrer Unterstützung dabei, annähernd 600 Kindern ein behütetes Zuhause und die Begleitung in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Das unermüdliche Engagement, das die Mitarbeiter des Kinderdorfs und Pozderovic dabei zeigten, wurde von Karl Eyerkaufer honoriert. Er betonte die hervorragende Arbeit, die auch vor Ort wahrgenommen werde. Die große Anerkennung der Stiftungsarbeit zeigte sich auch im Besuch von Anto Iljkic, der als



Projektbetreuerin Alexandra Stock (links) mit Paten der Stiftung Kinderzukunft in Bosnien und Herzegowina.

FOTOS: STIFTUNG KINDERZUKUNFT



Bei der Jubiläumsfeier wurden auch folkloristische Tänze aufgeführt.

Vertretung für das Ministerium für Sozialpolitik Tuzla an der Jubiläumsfeier teilnahm.

„Während der Feierlichkeiten wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem viel getanzt und gelacht wurde“, berichtet Alexandra Stock, Projektbetreuerin bei der Stiftung Kinderzukunft. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Vera Berding (Marketing und Öffentlichkeitsarbeit) war sie vor Ort. Schulen aus der Umgebung, die von Kinderdorfkindern besucht werden, führten folkloristische Tänze, Sketches und Lieder auf. Für Verpflegung sorgten die Kantine und die kinderorteigene Bäckerei.

Stefan Seibert und Patrick Paetz von der Brand Factory GmbH hielten den Besuch und die Feier filmisch fest, und das kostenfrei.

Als das Kinderdorf 1998 eröffnet wurde, war es auch ein Zufluchtsort für Witwen und Waisen des Bosnien-Kriegs. „Noch immer gibt es heute in Bosnien leider viele Jungen und Mädchen, die sich in Not befinden. Das Kinderdorf ist ein Ort, der ihnen Chancen ermöglicht und Hoffnung macht“, sagt Alexandra Stock. Neben den Wohnhäusern gibt es eine Krankenstation, einen Kindergarten und ein Ausbildungszentrum, durch das Hilfe zur Selbsthilfe geleistet wird. Das

große Gelände bietet viel Platz zum Sporttreiben, Spielen und Ausruhen – umgeben von Obstbäumen und Gemüsegärten.

„Die Kinder fröhlich spielen und tanzen zu sehen, ist etwas ganz Besonderes. Es ist das gemeinsame Ziel unserer Arbeit, ihnen eine glückliche Kindheit und eine chancenreiche Zukunft zu ermöglichen“, betonte Alexandra Stock zum Abschluss des Besuchs.

Das Spendenkonto der Stiftung Kinderzukunft bei der Commerzbank Hanau hat die IBAN DE79 5064 0015 0222 2222 00. Das Kennwort lautet PR 8.